



Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 24. Januar 2020



Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 3 Berichte mit anschließender Aussprache zum Bericht
 - a) Kinderfeuerwehrwartin
 - b) Jugendfeuerwehrwart
 - c) Wehrführer
- TOP 4 Grußworte der Gäste
- TOP 5 Wahl eines Gerätewartes
- TOP 6 Beförderungen und ggf. Ehrungen
- TOP 7 Verschiedenes und Mitteilungen

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Wehrführer Florian Jäkel eröffnete um 19:05 Uhr die Dienstversammlung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Sein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister Marcus Merkel, dem stellv. GBI Marcus Grimberger, dem KBM Werner Meinhardt, dem Mitglied des Gemeindevorstandes Kurt Sauerborn, dem Mitglied der Brandschutzkommission Klaus-Peter Scheuermann, sowie den Kameraden der Ehren- und Altersabteilung.

Zur Dienstversammlung wurde fristgerecht und öffentlich eingeladen. Zum Beginn der Veranstaltung waren 20 aktive Mitglieder sowie 3 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung anwesend. Die Versammlung war damit beschlussfähig.

Es gab keine Einwände gegen die Tagesordnung

TOP 2 – Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der Dienstversammlung am 18.01.19 war auf der Homepage einsehbar und lag ebenfalls auf den Tischen zur Einsicht aus. Auf Wunsch wurde es auch zugeschickt. Es gab keine Einwände. Das Protokoll wurde ohne Gegenstimme oder Enthaltung genehmigt.

TOP 3 – Berichte

A. Kinderfeuerwehrwartin

Die Kinderfeuerwehrwartin Sabine Köth verlas den Jahresbericht der Kinderfeuerwehr. Der ausführliche Bericht ist im Anhang zu finden.

Die Kinderfeuerwehr wird sehr gut angenommen. Bereits nach der Gründung im Januar gab es 19 Anmeldungen. Im Mai musste ein Aufnahmestopp verhängt werden und es gibt derzeit eine Warteliste.

Sabine berichtete über die verschiedenen Aktivitäten und bedankte sich insbesondere beim Förderverein für die finanzielle Unterstützung sowie ihrem Stellvertreter Sven Riekstins für die Beschaffung von Sponsoren. Zum Abschluss bedankte sie sich beim gesamten Betreuerteam.

Es gab keine Anmerkungen zum Bericht.

B. Jugendfeuerwehrwart

Der Jugendwart Tobias Krauß verlas den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr. Der ausführliche Bericht ist im Anhang zu finden.



Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 24. Januar 2020



Die Jugendfeuerwehr bestand zum 31.12.2019 aus 16 Mitgliedern, 13 Jungen und 3 Mädchen. Es wurden bereits 3 Mitglieder aus der Kinderfeuerwehr übernommen. Das Durchschnittsalter betrug 13,25 Jahre. Es wurden von den JF-Mitgliedern 1578,5 Stunden geleistet, die Betreuer kamen auf knapp 800 Stunden.

Tobias berichtet über die diversen Aktivitäten wie z.B. Ortspokalschießen, Zeltlager, Leistungssparagang, etc. Besonderer Dank ging an Luca D'Addona für sein Engagement bei der Organisation der Jahresabschlussübung.

Tobias bemängelte den Zustand der Kleiderkammer. Jugendliche konnten zum Teil nicht ordentlich ausgestattet werden mangels passender Kleidung oder Defekten.

Zum Abschluss bedankte er sich bei Sven Riekstins und Florian Jäkel für die Unterstützung bei organisatorischen Themen, Aushilfe bei Unterrichten sowie als Fahrer. Außerdem bedankte er sich beim Förderverein für die finanzielle Unterstützung.

Es gab folgende Anmerkungen zum Bericht:

Die Kleiderkammer wird durch einen neuen Verantwortlichen derzeit neu organisiert. Es wird Veränderungen in 2020 geben die eine deutliche Verbesserungen bringen sollten.

Am 26. – 28.06. ist nicht nur 50jähriges Jubiläum der JF Klein-Gerau sondern auch Kreisfeuerwehrtag.

C. Wehrführer

Der Wehrführer Florian Jäkel verlas den Jahresbericht der Wehrführung. Der ausführliche Bericht ist im Anhang zu finden.

Die Einsatzabteilung bestand zum 31.12.2019 aus 35 Kameradinnen und Kameraden. Das Durchschnittsalter betrug 36,9 Jahre. Die Ehren- und Altersabteilung bestand aus 19 Mitgliedern.

Es gibt derzeit 14 taugliche Atemschutzgeräteträger – 2 weniger als nötig.

Bei 45 Übungsstunden wurden 1553 Stunden geleistet. Diese relativ geringe Stundenanzahl ist längeren Krankheitsfällen sowie zwischenmenschlichen Querelen geschuldet. Auch die Diskussionen um das Gerätehaus tragen nicht zur Motivation der Kameradinnen und Kameraden bei.

Es gab im vergangenen Jahr 47 Einsätze. Davon 6 Brand-, 17 Hilfeleistungseinsätze und 13 Fehllarme. Außerdem 11 Nebenberichte – d.h. Unterstützung in anderen Ortsteilen oder Kommunen. Bei den Hilfeleistungen ist ein starker Anstieg der Amtshilfen für Rettungsdienst und Polizei zu verzeichnen. Es mussten Türöffnungen durchgeführt und Tragehilfe geleistet werden.

Die Mitglieder der luK Gruppe wurden zusätzlich zu 21 Einsätzen alarmiert.

Insgesamt ergibt sich eine in ZMS dokumentierte Gesamtstundenzahl von etwa 4146,5 Stunden. Diese Summe beinhaltet z.B. auch JF- und Kinderfeuerwehr-Betreuerstunden aber keine Gerätewart- und Wehrführerstunden.

Die Mannschaftsstärke aller Abteilungen beträgt zum 31.12.2019 93. Da wäre es doch ein schönes Ziel im nächsten Jahr die Stärke auf 100 zu erhöhen. Florian Jäkel appellierte an alle, kräftig Werbung zu machen.

Neben der Gründung der Kinderfeuerwehr wurde auch die Auslieferung des ELW1 erwähnt. Negativ ist zu erwähnen, dass die Verrohung der Gesellschaft auch vor Büttelborn nicht Halt macht. Es kam zu einem tätlichen Übergriff auf einen Kameraden bei einer Übungsveranstaltung. Leider ohne ernsthafte Konsequenzen für den Angreifer.



Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 24. Januar 2020



Zur Förderung der Kameradschaft sind für 2020 erstmals Spätschoppen mit der E&A geplant. Bei guter Resonanz kann auf weitere Unternehmungen ausgebaut werden.

Florian Jäkel bemängelte die Informationspolitik in Richtung Feuerwehr beim Thema Neubau Gerätehaus. Die Wehrführung erhält keine Einladungen zu den Fachausschüssen und Infos sind nur aus der Presse zu entnehmen.

Er wies darauf hin, dass die Feuerwehr kein Verein ist, sondern eine Abteilung der Gemeinde mit ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Auch das Thema hauptamtlicher Gerätewart sowie Wegfall von Parkplätzen griff er kritisch auf.

Zum Abschluss bedankte sich Florian Jäkel beim Förderverein, bei den Einsatzkräften, den Betreuer-Teams und bei seinem Stellvertreter Alexander Köth.

Florian Jäkel merkte an, dass sein Bericht in diesem Jahr für seine Verhältnisse teilweise ungewöhnlich scharf formuliert sei. Dies habe mit den sehr unbefriedigenden Themen zu tun.

Es gab keine weiteren Anmerkungen zum Bericht.

TOP 4 – Grußworte der Gäste

Der Bürgermeister Marcus Merkel begrüßte die Anwesenden. Seine Vision sei es, nicht mehr viele Sitzungen im alten Gerätehaus durchzuführen. Aus seiner Sicht ist die FF ausreichend eingebunden. Die Kostenaufstellung hat gezeigt, dass die Einbeziehung des DRK etwa 400.000€ ausmacht. Die Gremien möchten nun noch ein Vergleichsangebot. Dazu müsste jedoch das im letzten Jahr durchgeführte und abgeschlossene Interessenbekundungsverfahren wieder rückgängig gemacht werden. Damit könnte dann eine neue Planung und Auswahl gestartet werden. Das ganz würde aber schätzungsweise wieder mind. 1 Jahr dauern.

Die Stellenausschreibung für den Gerätewart ist in Arbeit. Die gewählte Besoldungsgruppe ist jedoch vermutlich zu niedrig so dass eventuell noch einmal nachgearbeitet werden muss.

Der tätliche Angriff wurde zur Anzeige gebracht aber ohne Erfolg.

Für die Mitgliedergewinnung hätte der Bürgermeister gerne am 1.12. einen gemeinsamen Aktionstag mit der Feuerwehr durchgeführt. Da dieser Tag aber mit dem Weihnachtsmarkt zusammenfiel war das nicht möglich. Vielleicht lässt sich in diesem Jahr etwas durchführen.

Für die Kleiderkammer sind Räumlichkeiten gefunden worden. Sie wird über der Kleiderkammer der Gemeinde eingerichtet.

Er bedankte sich bei den Einsatzkräften für die geleistete Arbeit und die sehr gute Leistung beim Brandeinsatz Funk.

Der stellv. GBI Marcus Grimberger bedankte sich für den Einsatz im letzten Jahr und überbrachte die Grüße des GBI Werner Barthel, der aus gesundheitlichen Gründen verhindert ist. Als weiterer großer Einsatz sei der Waldbrand in Münster zu erwähnen. Im Gemeindegebiet gab es keine größeren Unwettereinsätze aber es wurden andere Gemeinden im Kreis unterstützt.

Durch eine geänderte Alarmierungsordnung sollten die LuK Einsätze weniger werden. Es gab jedoch in der letzten Woche bereits 5. Davon war sogar einer außerhalb des Kreisgebiets.

Kleiderkammer zieht derzeit in die neuen Räumlichkeiten um. Das Material wird gesichtet, aussortiert und inventarisiert. Ende Januar wird das neue Konzept der Kleiderkammer im Gemeindevorstand vorgestellt um einen Rahmenvertrag mit einem Dienstleister abschließen zu können. Marcus Grimberger stellt dazu kurz die Vorgehensweise vor.

Die Stelle eines hauptamtlichen Gerätewartes kann erst ausgeschrieben werden, wenn der Haushalt genehmigt wurde.



Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 24. Januar 2020



Der KBM Werner Meinhardt überbrachte die Grüße des KFV sowie des KBI. Die Büttelborner Feuerwehr sei sehr aktiv. Sehr positiv sei die Gründung der Kinderfeuerwehr.

Im letzten Jahr sei in allen Gemeinden viel los gewesen.

Werner Meinhardt bedankte sich auch an bei den Kameraden die als Kreisausbilder und in der luK aktiv sind.

Er appellierte an die Einsatzkräfte alle Lehrgänge auf Kreisebene zu absolvieren.

Übungen und Einsätze wohlbehalten überstehen. Zum Abschluss dankte er besonders den Familien, die durch ihre Unterstützung das Engagement möglich machen. Er wünschte das immer alle wohlbehalten von den Übungen und Einsätzen zurückkehren sowie weniger Einsätze in 2020.

TOP 5 – Wahl eines Gerätewartes

Der Gerätewart wird nicht gewählt, aber per Akklamation bestätigt. Derzeit übt Alexander Köth das Amt kommissarisch aus. Er sollte aber seine Wehrführer-Aufgaben wahrnehmen.

Auf Nachfrage meldet sich niemand, der das Amt übernehmen möchte. Aus der Mannschaft wird auf die Stellenausschreibung verwiesen.

TOP 6 – Beförderungen und ggfs. Ehrungen

Der stellv. GIB Marcus Grimberger rief die Kameraden Luke Bluett, Luca D'Addona und Tobias Krauß zur Beförderung auf.

Luke wurde zum Feuerwehrmann, Luca zum Oberfeuerwehrmann und Tobias zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

TOP 7 – Verschiedenes

Die stellv. Vorsitzende des Fördervereins, Julia Graf, übergibt die vom Förderverein angeschaffte WBK an die Einsatzabteilung.

Der Wehrführer Florian Jäkel übernahm die Schlussworte und verkündete folgende Termine:

- 27.01. Trauerfeier Karlheinz Schilling
- 20.02. BSD Weiberfastnacht
- 23.02. Unfallhilfsstelle Rosensonntagsumzug
- 28.03. Gemeinsame Dienstversammlung in Worfelden, Beginn 18 Uhr
- 20.06. Ortskunde für GF
- 28.05. Gasbrandseminar
- 26. - 28.06. KFT in Klein-Gerau

Florian Jäkel weist in diesem Zusammenhang auf den verschickten Veranstaltungsplan hin. Er bittet außerdem alle darum ihm das Datum des Erhalts der Leistungsspanne mitzuteilen.

Aus der Versammlung wird der Wegfall der Parkplätze hinter dem Geräthaus bemängelt. Der Platz an der Friedhofsmauer war die einzige Ausweichmöglichkeit, da es für Feuerwehrangehörige keine zugewiesenen Parkplätze gibt. Dieser Platz ist nun durch ein Tor verschlossen. Wo soll im Einsatzfall geparkt werden? Die Hilfsfrist von 10 Minuten kann schwerlich eingehalten werden, wenn erst ein Parkplatz gesucht und dann ein langer Weg ans Gerätehaus erfolgen muss.

Hierauf erwiderte der Bürgermeister, dass die Fahrzeuge der Gemeinde durch wiederholte Nägel in den Reifen mutwillig zerstört werden. Daher musste etwas getan werden. Die bisher für die Gemeindefahrzeuge reservierten Parkplätze werden im Gegenzug wieder Allgemeingut. Die entsprechenden Schilder sind bereits entfernt.



Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 24. Januar 2020



Hierzu merkte die Versammlung an, dass dies nicht mit reservierten Parkplätzen für die Feuerwehr zu vergleichen sei. Auch das an der Friedhofsmauere geduldet Einparken der Fahrzeuge sei auf dem großen Parkplatz ungleich schwieriger, da dort ja auch Anwohnerparkplätze sind.

Vor einiger Zeit wurde über eine Alarmierungsapp gesprochen. Gibt es hierzu etwas Neues? Die Wehrführung hatte bisher noch keine Zeit, sich darum zu kümmern.

Ein Kamerad wurde von einem Mitbürger angesprochen, wann mal wieder eine Fahrt durch die Gemeinde geplant ist um die Durchfahrtsbreiten zu überprüfen. In einigen Straßen sei für PKW schon kaum ein Durchkommen – für Feuerwehrfahrzeuge oder den Rettungsdienst erst recht nicht.

Der Bürgermeister entgegnetet, dass es hierfür keine Patentlösung gäbe. Es gäbe einfach zu wenig Flächen für Parkraum. Teilweise läge es aber auch an der Faulheit der Leute, die lieber auf der Straße parken anstatt im vorhandenen Hof oder der Garage. Auch steigt die Anzahl der Fahrzeuge. Neben einem PKW pro vorhandenem Fahrer gibt es teilweise noch Sonderfahrzeuge wie Wohnmobile.

Um 20:25 Uhr schloss Wehrführer Florian Jäkel die Dienstversammlung.

Florian Jäkel
Wehrführer

Petra Merkel
Schriftführerin